

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker.



Infi-Rheum Tropfen

Homöopathisches Arzneimittel

Mischung zum Einnehmen

Zusammensetzung:

10,0 ml enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Rheum Dil. D2, D3, D12, D30* je 0,250 ml, Arsenicum album Dil. D6, D12, D30, D200** je 0,125 ml, Aloe Dil. D4, D12, D30** je 0,166 ml, Cephaelis ipecacuanha Dil. D3, D12, D30** je 0,166 ml, Tormentilla Dil. D2, D12, D30* je 0,166 ml, Veratrum album Dil. D4, D15, D30, D200** je 1,125 ml, Camphora Dil. D4 0,500 ml, Chamomilla recutita Dil. D3 0,500 ml, Echinacea Ø 1,000 ml, Mercurius solubilis Hahnemanni Dil. D8 0,500 ml.

* Jeweils über die letzte Stufe gemeinsam potenziert.

** Jeweils über die letzten 2 Stufen gemeinsam potenziert.

1 ml entspricht 20 Tropfen.

Darreichungsform und Inhalt:

Bei **Infi-Rheum Tropfen** handelt es sich um eine Mischung, die in Tropfflaschen zu 50 ml erhältlich ist.

Hersteller und pharmazeutischer Unternehmer:

Infirmarius GmbH

Daimlerstraße 19-21 · 73037 Göppingen

Telefon 07161/60694-0 · Fax 07161/60694-90

www.infirmarius.de

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Hinweis: Falls während der Einnahme des Arzneimittels die Krankheitssymptome fortauern, sollten Sie medizinischen Rat einholen.

Gegenanzeigen:

Gegenanzeigen sind Krankheiten oder Umstände, bei denen bestimmte Arzneimittel nicht oder nur nach sorgfältiger Prüfung durch den Arzt angewendet werden dürfen.

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen „Chamomilla recutita“ (Kamille), „Echinacea“ (Sonnenhut) oder andere Korbblütler.

Aus grundsätzlichen Erwägungen darf das Arzneimittel nicht eingenommen werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen, entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmunerkrankungen, multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion oder anderen chronischen Viruserkrankungen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Infi-Rheum Tropfen enthalten 55 Vol.-% Alkohol.

Was müssen Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

bitte wenden

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Arzt/Therapeuten angewendet werden.

Wechselwirkungen:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Hinweis: In der homöopathischen Literatur wird beschrieben, dass durch die vorangehende oder folgende Gabe von Kalium nitricum eine Beeinträchtigung der therapeutischen Wirkung von Camphora auftreten kann.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet:

Die Anwendung erfordert eine individuelle Dosierung durch einen homöopathisch erfahrenen Therapeuten.

Im Rahmen der Selbstmedikation sollte daher nur eine Gabe von 5 Tropfen eingenommen werden.

Zur Fortsetzung der Therapie wird empfohlen, sich an einen homöopathisch erfahrenen Therapeuten zu wenden.

Das Arzneimittel sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als acht Wochen eingenommen werden.

Nebenwirkungen:

Arzneimittel können neben den erwünschten Hauptwirkungen auch unerwünschte Wirkungen, sogenannte Nebenwirkungen, haben.

Nach Anwendung von Infi-Rheum Tropfen kann Speichelfluss auftreten. Das Mittel ist dann abzusetzen. Wegen des Bestandteils „Mercurius“ (Quecksilber) können gelegentlich allergische Reaktionen auftreten. In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich vorhandene Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175

Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf dem Etikett und der Faltschachtel aufgedruckt.

Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information: November 2017

Arzneimittel sorgfältig und für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Infirmarius GmbH

Daimlerstraße 19-21 · 73037 Göppingen

Telefon: 0 71 61 / 6 06 94 – 0 · Fax: 0 71 61 / 6 06 94 – 90

www.infirmarius.de



1300F/08